

Ergebnisse im dritten Quartal 2016

**Solide Performance des Segments Surface Solutions
bekräftigt strategische Ausrichtung**

- Schwache Märkte in den Segmenten Manmade Fibers und Drive Systems belasten Konzernergebnis
- EBITDA-Marge des Konzerns bei 14,7 %
- Book-to-Bill-Verhältnis des Konzerns über 1
- Segment Surface Solutions mit leichter Steigerung von Umsatz und operativer Ertragskraft
- Segment Manmade Fibers mit Ergebnisverbesserung gegenüber Vorquartal
- Segment Drive Systems steigert Bestellungseingang durch Zugewinn neuer Kunden
- Ausblick für 2016 bestätigt

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 30. September 2016 (in CHF Mio.)

	Q3 2016 ¹	Q3 2015 ²	Δ	9M 2016 ¹	9M 2015 ²	Δ
Bestellungseingang	572	609	-6,1 %	1 753	1 941	-9,7 %
Bestellungsbestand	398	493	-19,3 %	398	493	-19,3 %
Umsatz	549	634	-13,4 %	1 718	2 013	-14,7 %
EBITDA	81	111	-27,0 %	238	353	-32,6 %
EBITDA-Marge	14,7 %	17,5 %	–	13,8 %	17,5 %	–
EBIT	37	70	-47,1 %	105	228	-53,9 %
EBIT-Marge	6,8 %	11,1 %	–	6,1 %	11,3 %	–
ROCE (12 Monate, rollierend)	6,2 % ³	9,3 % ⁴	–	6,2 % ³	9,3 % ⁴	–

¹ Fortgeführte Aktivitäten. ² Angepasst, aufgrund des Verkaufs des Segments Vacuum. ³ Normalisiert. ⁴ Berichtet.

Pfäffikon SZ, Schweiz – 2. November 2016 – „Das Ergebnis des Konzerns im dritten Quartal baut auf der anhaltend soliden Performance unseres Geschäfts im Bereich Oberflächentechnologien auf. Das Segment Surface Solutions verbesserte seinen Umsatz und seine operative Ertragskraft gegenüber dem Vorjahr und bestätigte damit sowohl das Potenzial dieses Geschäfts als auch die künftige strategische Ausrichtung des Konzerns. Trotz der auch im dritten Quartal anhaltend schwachen Nachfrage in den Endmärkten für Filamentanlagen und Antriebssysteme erzielten unsere Bemühungen zur Bewältigung der Marktherausforderungen erste Ergebnisse. Im Segment Manmade Fibers sehen wir zudem Anzeichen dafür, dass im Jahr 2016 die marktbedingte Talsohle erreicht sein dürfte. Die strukturellen Massnahmen zur Reorganisation im Segment Drive Systems schreiten ebenfalls gut voran“, erklärt Dr. Roland Fischer, CEO des Oerlikon Konzerns.

Oerlikon Konzernlagebericht für das dritte Quartal

Die anhaltend positive Entwicklung im Segment Surface Solutions zeigte sich in den Ergebnissen von Oerlikon für das dritte Quartal 2016. Weiterhin belastend wirkte sich jedoch die nach wie vor schwache Marktnachfrage im Bereich Filamentanlagen sowie in den Sektoren Landwirtschaft und Energie aus.

Das Segment Surface Solutions verzeichnete in den meisten seiner Schlüsselmärkte (Werkzeug- und Automobilsektoren sowie Industrieproduktion und Energie) einen stabilen Geschäftsverlauf. Eine Ausnahme bildete der Luftfahrtsektor, der eine leichte Belebung erfuhr. Entsprechend dem 13. Fünfjahresplan Chinas und den Erwartungen von Oerlikon verblieb der Markt für Filamentanlagen im Segment Manmade Fibers auf sehr tiefem Niveau. Allerdings zeichnet sich eine Stabilisierung ab und das Segment rechnet damit, dass der Boden des Abschwungs im Markt für Filamentanlagen 2016 erreicht sein wird. Eine positive Entwicklung war an den Märkten für Stapelfasern, Bulked-Continuous-Filament(BCF)-Teppichgarne und Kunststoffverarbeitung zu beobachten, was zu einem gesteigerten Bestellungseingang im Segment beitrug. Im Segment Drive Systems stagnierte die Nachfrage in allen Schlüsselmärkten trotz einiger positiver Anzeichen in den indischen Bau- und Landwirtschaftssektoren sowie dem Automobilsektor.

Der Bestellungseingang im Konzern ging im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 6,1 % auf CHF 572 Mio. (Q3 2015: CHF 609 Mio.) zurück, und der Umsatz verringerte sich um 13,4 % auf CHF 549 Mio. (Q3 2015: CHF 634 Mio.). Bei konstanten Wechselkursen betrug der Umsatz CHF 544 Mio. Das EBITDA des Konzerns reduzierte sich auf CHF 81 Mio. bzw. 14,7 % des Umsatzes (Q3 2015: CHF 111 Mio., 17,5 %) gegenüber dem Vorjahr. Das EBIT betrug im dritten Quartal 2016 CHF 37 Mio., bei einer Marge von 6,8 % (Q3 2015: CHF 70 Mio., 11,1 %). Im dritten Quartal erzielte der Oerlikon Konzern eine Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE, rollierend über 12 Monate) von 6,2 % (auf normalisierter Basis; ohne Restrukturierungs- und Wertberichtigungseffekte im vierten Quartal 2015), gegenüber 9,3 % (berichtet) im dritten Quartal 2015.

Aufgrund des verstärkten Fokus auf servicebasierte Aktivitäten erhöhte der Konzern den Anteil seines Servicegeschäfts am Gesamtumsatz weiter. Auf das Servicegeschäft entfielen im dritten Quartal 38,0 % des Gesamtumsatzes des Konzerns (Q3 2015: 34,7 %), womit der Anteil seit Jahresbeginn bei 36,7 % des Gesamtumsatzes liegt (2015: 33,3 %).

Ausblick für 2016 bestätigt

Infolge des nach wie vor unsicheren globalen Wirtschaftsumfelds und der verhaltenen Investitionstätigkeit in mehreren Endmärkten des Konzerns rechnet Oerlikon damit, dass sich auch die verbleibenden Monate des Jahres 2016 schwierig gestalten werden. Angesichts des positiven Geschäftsverlaufs im Bereich Surface Solutions sowie der Anzeichen, dass der Boden des Abschwungs im Bereich Chemiefasern im Jahr 2016 erreicht sein dürfte, bestätigt Oerlikon ihre Prognose für 2016. Für das Gesamtjahr 2016 erwartet das Unternehmen einen Bestellungseingang und Umsatz zwischen CHF 2,3 Mrd. und CHF 2,5 Mrd. und eine EBITDA-Marge im mittleren Zehnprozentbereich.

Segmentüberblick

Segment Surface Solutions

Wichtige Kennzahlen für das Segment Surface Solutions per 30. September 2016 (in CHF Mio.)

	Q3 2016	Q3 2015	Δ	9M 2016	9M 2015	Δ
Bestellungseingang	300	299	0,3 %	917	915	0,2 %
Bestellungsbestand	85	86	-1,2 %	85	86	-1,2 %
Umsatz (mit Dritten)	305	296	3,0 %	915	904	1,2 %
EBITDA	74	63	17,5 %	206	193	6,7 %
EBITDA-Marge	24,1 %	21,3 %	–	22,5 %	21,3 %	–

Das Segment Surface Solutions erzielte trotz eines nach wie vor schwierigen Marktumfelds mit einer leicht rückläufigen Industrieproduktion in Europa und den USA ein anhaltend solides Ergebnis. In den meisten seiner Schlüsselindustrien – im Werkzeuggeschäft sowie in den Bereichen Automobil, Industrieproduktion und Energie – verzeichnete das Segment eine stabile Nachfrage. Im Luftfahrtsektor war eine positive Tendenz festzustellen, welche massgeblich für den Anstieg von Bestellungseingang und Umsatz war. Die positive Umsatzentwicklung war weltweit festzustellen, wobei Europa und Asien einen stärkeren Aufwärtstrend zeigten.

Mit einem EBITDA und einer EBITDA-Marge über dem Vorjahresniveau konnte das Segment seine operative Ertragskraft verbessern. Die EBITDA-Marge des Segments lag mit 24,1 % das achte Quartal in Folge über 20 %. Das EBIT belief sich für das dritte Quartal 2016 auf CHF 45 Mio. (Q3 2015: CHF 38 Mio.).

Im dritten Quartal lancierte das Segment BALITHERM® IONIT ST; diese Automobilbeschichtung erhöht die Verschleißfestigkeit und Lebensdauer durch Härtung von rost- und säurebeständigen Stählen ohne Einbussen in der Korrosionsbeständigkeit im Tieftemperatur-Nitrierprozess. Zudem wurde BALINIT® FORMERA lanciert, eine Beschichtungslösung für Advanced-High-Strength-Steel(AHSS)-Anwendungen (Anwendungen mit hochfesten Stahlmaterialien), die einen deutlich verbesserten abrasiven Verschleissenschutz bietet und um bis zu 680 % höhere Effizienz erzielt als vergleichbare Beschichtungen. Auch wurden neue, speziell für die Luftfahrt- und allgemeine Industrieanwendungen entwickelte Legierungsstoffe für die additive Fertigung auf den Markt gebracht.

Segment Manmade Fibers

Wichtige Kennzahlen für das Segment Manmade Fibers per 30. September 2016 (in CHF Mio.)

	Q3 2016	Q3 2015	Δ	9M 2016	9M 2015	Δ
Bestellungseingang	134	181	-26,0 %	383	582	-34,2 %
Bestellungsbestand	218	286	-23,8 %	218	286	-23,8 %
Umsatz (mit Dritten)	103	181	-43,1 %	340	598	-43,1 %
EBITDA	1	30	-96,7 %	8	103	-92,2 %
EBITDA-Marge	0,6 %	16,3 %	–	2,3%	17,2 %	–

Die bestehenden Überkapazitäten im Geschäft mit Filamentanlagen belasteten auch weiterhin den Geschäftsgang des Segments Manmade Fibers. Die Bemühungen des Segments, Geschäftsbereiche ausserhalb des von China dominierten Filamentmarkts verstärkt aufzubauen, resultierten in ersten Erfolgen und trugen zur verbesserten Performance des Segments gegenüber dem Vorquartal bei. Stapelfasern, Bulked Continuous Filament (BCF) und der Kundenservice sind dabei die vorrangigen Bereiche, in denen das Segment sein Geschäft verstärkt ausgebaut hat.

Der infolge der Marktschwäche geringere Umsatz führte zu einem deutlich niedrigeren EBITDA (CHF 1 Mio., Marge: 0,6 %) als im Vorjahr. Das EBIT für das dritte Quartal 2016 lag bei CHF -4 Mio.

(Q3 2015: CHF 25 Mio.). Gegenüber dem Vorquartal konnte das Segment jedoch seinen Bestellungseingang und seine operative Ertragskraft verbessern (Q2 2016: Bestellungseingang: CHF 125 Mio., Umsatz: CHF 98 Mio., EBITDA-Marge: -1,6 %), dies allerdings ausgehend von einem niedrigen Niveau.

Im Zuge der weiteren Konsolidierung des Filamentmarkts sieht das Segment Anzeichen dafür, dass Gespräche über Investitionen in neue Anlagen wieder aufgenommen werden. Aufgrund der allgemeinen Stimmung und Anzeichen am Filamentmarkt geht Oerlikon davon aus, dass der Markt seine Talsohle in 2016 erreichen wird, was bedeutet, dass der Boden für eine Erholung des Geschäfts gelegt werden könnte.

Auf der Textilmesse ITMA Asia + CITME 2016 stellte das Segment zahlreiche Neuheiten vor. Unter anderem präsentierte es dort seine erweiterte Steuersoftwarelösung Plant Operation Center (POC) 4.0, ein innovatives Instandhaltungskonzept unter Einsatz von Microsoft HoloLens (als erstes Unternehmen der Branche), Weiterentwicklungen bei WINGS POY, die Erweiterung der WINGS FDY Familie durch die neuen Varianten – WINGS FDY SD und WINGS FDY BR – für „semi-dull“ und „trilobal bright“ Garne, die neue WINGS FDY PLUS und WINGS FDY PLUS eco für ein erweitertes Garnspektrum, die extrem produktive und platzsparende automatische Texturiermaschine eAFK HQ, ein erweitertes Stapelfaseranlagenportfolio – einschliesslich der übernommenen Trützscher-Technologien – sowie der neue multifunktionale Ablagetisch und die Bedieneinheit FAUS für Vliesstoff-Meltblown-Anlagen mit geringerem Platzbedarf und höherer Zuverlässigkeit.

Segment Drive Systems

Wichtige Kennzahlen für das Segment Drive Systems per 30. September 2016 (in CHF Mio.)

	Q3 2016	Q3 2015	Δ	9M 2016	9M 2015	Δ
Bestellungseingang	138	129	7,0 %	453	444	2,0 %
Bestellungsbestand	95	121	-21,5 %	95	121	-21,5 %
Umsatz (mit Dritten)	141	157	-10,2 %	463	511	-9,4 %
EBITDA	10	16	-37,5 %	31	51	-39,2 %
EBITDA-Marge	7,3 %	10,1 %	–	6,7%	10,0 %	–

Aufgrund der anhaltenden Unsicherheit der Weltwirtschaft und marktspezifischer Faktoren, welche sich negativ auf die Investitionstätigkeit auswirkten, standen sämtliche Endmärkte des Segments Drive Systems weiterhin unter Druck. Insbesondere die Nachfrage in den Sektoren Landwirtschaft, Bau, Energie und Bergbau erwies sich weiterhin als schwach, was in einem Umsatrzückgang im dritten Quartal resultierte. Trotz des anhaltend schwierigen Marktfelds konnte das Segment den Umsatz durch Zugewinne von Marktanteilen in seinem Landwirtschaftsgeschäft in Indien und Europa steigern. Erste positive Signale waren auch in der indischen Baubranche sowie im Automobilsektor (vor allem bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen) zu verzeichnen. Das Segment vermochte von dieser Entwicklung zu profitieren und konnte neue Aufträge und Entwicklungsprojekte gewinnen, was sich in einem gegenüber dem Vorjahr höheren Bestellungseingang niederschlägt.

Die EBITDA-Marge reduzierte sich im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr auf 7,3 %. Das EBIT für das dritte Quartal 2016 lag bei CHF 1 Mio. (Q3 2015: CHF 6 Mio.). Das Segment verzeichnete weitere Fortschritte bei der Neuausrichtung des Geschäfts, welche unter anderem die Verschlankung des Produktportfolios, die Verbesserung der Präsenz in Schlüsselmärkten sowie die Optimierung der betriebsinternen Prozessabläufe und Restrukturierungen umfasst. Die positive Entwicklung bei der Akquisition neuer Kundenaufträge ist ebenfalls auf die verstärkte Markt- und Kundenausrichtung zurückzuführen. In den kommenden Quartalen dürfte mit einer anhaltend positiven Wirkung dieser Massnahmen zu rechnen sein.

Weitere Informationen

Oerlikon wird seine Ergebnisse in der heutigen Telefonkonferenz auf Englisch präsentieren (Beginn: 14:00 Uhr MEZ). Um teilzunehmen, wählen Sie sich bitte ein paar Minuten vor Beginn über eine der folgenden Nummern ein:

Land	Gebührenpflichtig (lokal)
Schweiz	+41 (0)58 310 50 00
Grossbritannien	+44 (0)203 059 58 62
USA	+1 (631) 570 5613

Die entsprechende Präsentation kann begleitend [hier](#) eingesehen werden.

Die Pressemitteilung inklusive aller Tabellen finden Sie unter www.oerlikon.com/pressreleases und www.oerlikon.com/ir.

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist ein führender, weltweit tätiger Technologiekonzern mit einer klaren Strategie sich zum führenden Anbieter für Oberflächenlösungen, moderne Werkstoffe und Werkstoffverarbeitung zu entwickeln. Der Konzern investiert in wertstiftende Technologien, mit denen Kunden leichtere und langlebigere Materialien angeboten werden können, welche die Leistung erhöhen, die Effizienz verbessern und die Nutzung knapper Ressourcen zu verringern. Als Schweizer Unternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit mehr als 13 500 Mitarbeitenden an über 170 Standorten in 37 Ländern präsent. Der Umsatz betrug im Jahr 2015 CHF 2,7 Mrd. Das Unternehmen, das 2015 CHF 103 Mio. in Forschung und Entwicklung investierte, beschäftigt mehr als 1 350 Spezialisten, die innovative sowie kundenorientierte Produkte und Services entwickeln.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Nicolas Weidmann
Head of Group Communications
T +41 (0)58 360 96 02
F +41 (0)58 360 98 02
pr@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Andreas Schwarzwälder
Head of Investor Relations
T +41 (0)58 360 96 22
F +41 (0)58 360 98 22
ir@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Disclaimer:

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen.

In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substanzial (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigung einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.